
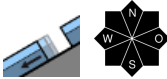



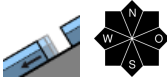

Gleitschneelawinen dominieren

- 

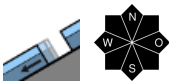
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm


- 

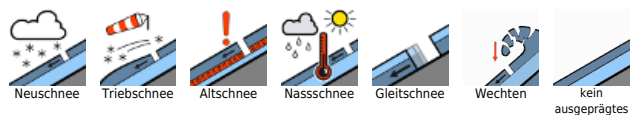
Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe


- 

2600 m
 Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord



Lawinprobleme



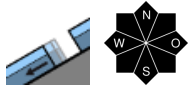
Gefahrenstufen



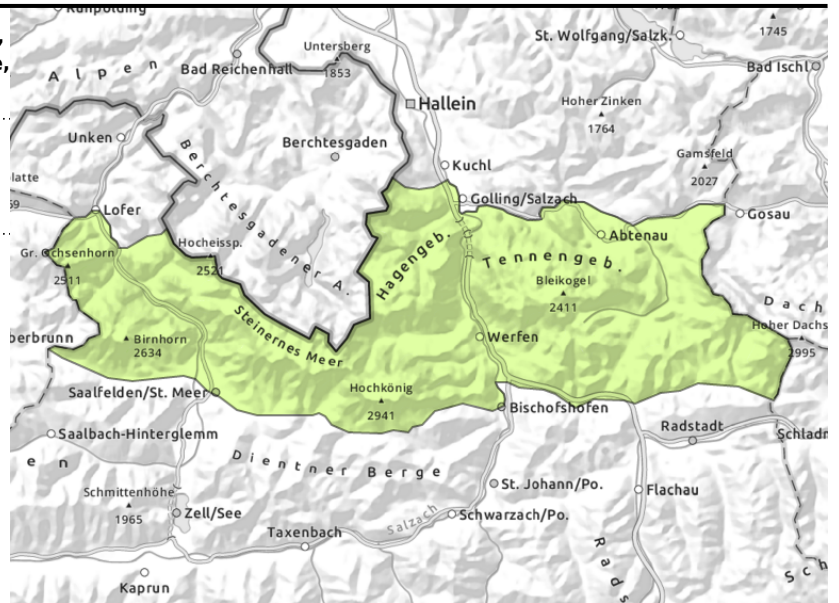
Exposition



**Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer,
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge,
Gosaukamm**



zu jeder Tageszeit möglich



Günstige Situation

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem sind Gleitschneelawinen. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten, sonnseitig bis auf etwa 2600m. Aus höhergelegenen Einzugsbereich können Lawinen auch mittlere Größe erreichen. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

In hochgelegenen Schattenseiten (etwa > 2200m) können vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee problematisch sein. Diese können am ehesten im extrem steilen, schattseitigen Gelände sowie kammnah, am Übergang von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen bleiben meist klein, können aber vereinzelt auch mittlere Größe erreichen. Vorsicht ist im Gelände mit erhöhter Absturzgefahr geboten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und bis auf 2000m, auf Sonnenhängen bis etwa 2600m, durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. In schattseitigen Lagen über etwa 2200m hat der Schnee noch Kältereserven. Hier können stellenweise auch noch lockere Schichten im Altschnee den Schneedeckenaufbau schwächen. Unterhalb von 1300 m liegt kaum noch Schnee.

Wetter

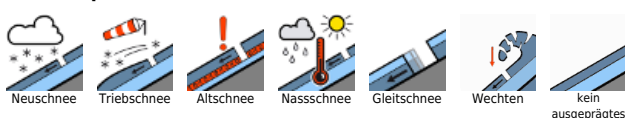
In der Nacht zum Donnerstag kann es aus dichten Wolken ein wenig regnen oder schneien. Die Schneefallgrenze liegt um 1500 m.

Am Donnerstag wird die Sicht teilweise durch Wolken eingeschränkt. Es kann auch unergiebig regnen oder schneien. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf 2000 m an. Mäßiger bis lebhafter Wind aus Süd bis West. In 2000 m um +1 Grad.

Tendenz

Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen. Die Lawinengefahr ist unverändert - es gibt momentan keinen verfrachtbaren Schnee.

Lawinprobleme



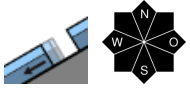
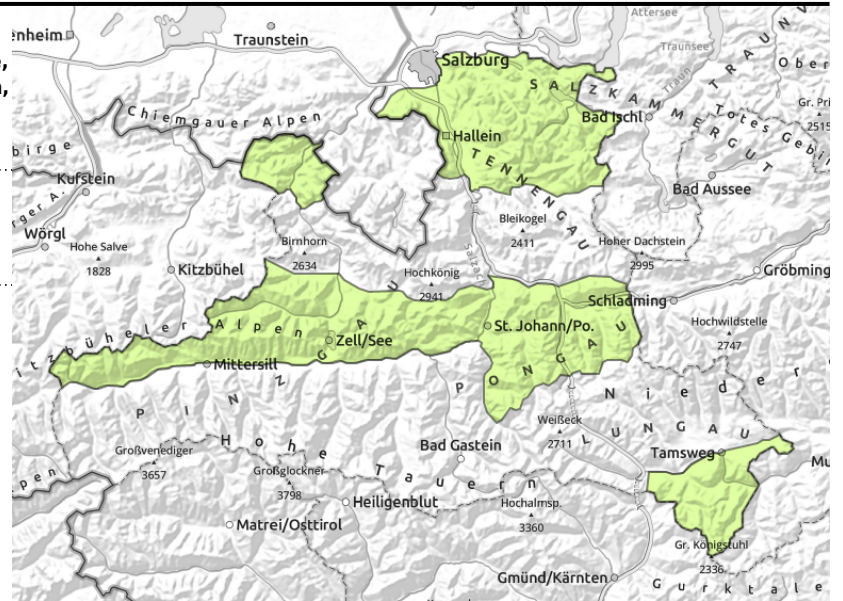
Gefahrenstufen



Exposition



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



zu jeder Tageszeit möglich

Generell geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Weiterhin herrscht jedoch latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten. Gleitschneelawinen bleiben meist klein und werden nur vereinzelt mittelgroß. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und bis auf 2000m meist vollständig durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. Nur in hochgelegenen Schattenhängen hat der Schnee noch Kältereserven. Unterhalb von 1300 m liegt kaum Schnee.

Wetter

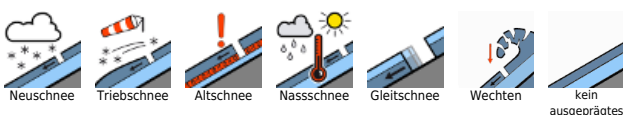
In der Nacht zum Donnerstag bewölkt. Im Norden kann es auch ein wenig regnen oder schneien. Schneefallgrenze um 1500 m.

Am Donnerstag ist die Sicht meist passabel. Am Vormittag können die Gipfel eventuell auch im Nebel stecken. Mäßiger Wind aus West bis Süd. In 2000 m um 1 Grad.

Tendenz

Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen. Die Lawinengefahr ist unverändert - es gibt momentan so gut wie keinen verfrachtbaren Schnee.

Lawinprobleme



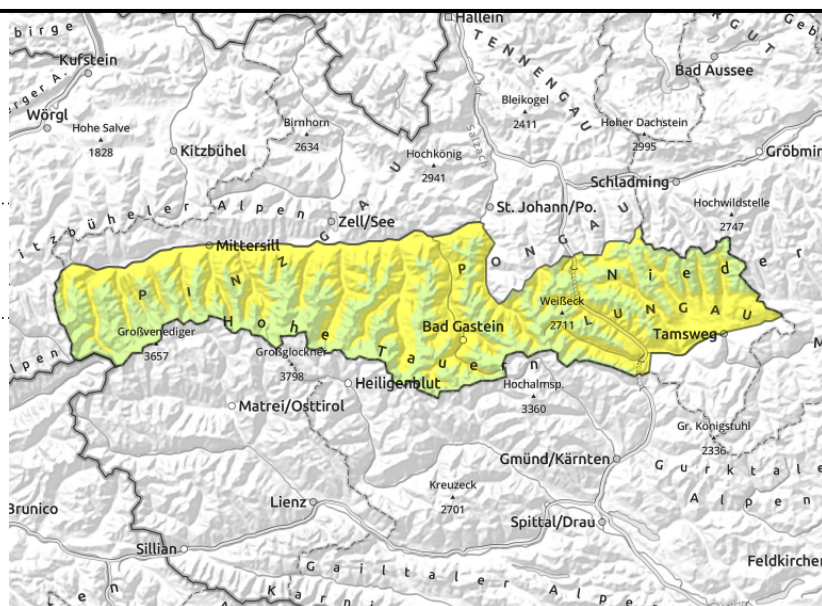
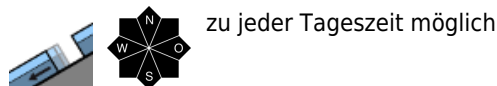
Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere
Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd,
Goldberggruppe Nord



Mäßige Lawinengefahr durch Gleitschneelawinen.

Die Lawinengefahr ist unter 2600 m mäßig, darüber gering. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten. Gleitschneelawinen können mittlere Größe erreichen und aus höhergelegenen Einzugsbereichen auch vereinzelt groß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An wenigen Gefahrenstellen - schattseitig oberhalb von rund 2400m - können vereinzelt noch Schwachschichten im oberen Teil der Altschneedecke durch große Zusatzbelastung gestört werden. Schneebrettlawinen können mittelgroß, sehr vereinzelt auch groß werden. Vorsicht ist im Gelände mit erhöhter Absturzgefahr geboten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und bis auf 2000m, auf Sonnenhängen bis etwa 2600m, durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. Schattseitig hat die Schneedecke oberhalb von etwa 2400m noch Kältereserven. Hier können stellenweise noch lockere Schichten im Altschnee den Schneedeckenaufbau schwächen.

Wetter

Die Nacht zum Donnerstag ist bewölkt.

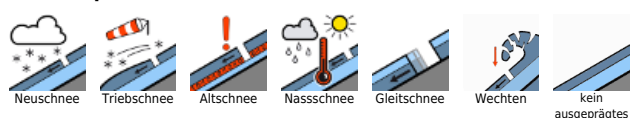
Am Donnerstag ist die Sicht spätestens ab Mittag passabel und die Gipfel sind dann meist frei. Der Wind weht lebhaft aus West bis Süd. In 2000 m um +1 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Am Freitag weht starker bis stürmischer Südföhn.

Tendenz

Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen. Die Lawinengefahr ist unverändert - es gibt momentan so gut wie keinen verfrachtbaren Schnee.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

